

Rütty, inn vnserer Herrschafft im Rhntal gelegen, von dem Erwürdigen Geistlichen herren johann jacoben Apte, vnd gemeinem Conuennt des gozhus pfäfers, alle die Hereligkeit vnd gerechtigkeit, Es siße mit zwingen Bennen, bussen, fräflen, vnd andern fryheyten, So jez gemelt gozhus pfäfers, inn genanntem hoff zu Rütty gehept, erkoufft, Innhalt brieff vnd siglen, Darumb vffgericht, Vnd so genannte hoffamman vnd gemeine Hofflüth des hoffs Rütty die geuallenden straffen vnd Bussen, Durch jr gepott, nit inziehen noch sich schirmen mögen, Duch jnen selbs inn fridbrüchen vnd Malefizischen sachen, die straffen vnd bussen zu ehgnen, Da vnnsere Herren vermeinend, das die fridbrüch vnd annder Malefizisch sachen jnen zu straffen allein zugehören söllend, Vnd deßhalb dem fromen vester Curaten Häßy des Rats zu Glarus, vnnserrn lanndtuoigt zu Rhnegg, vnd im Rhntal beuolchen, Souer die im hoff Rütty bewilligen vnnnd zu lassenn, Das vnnserrn Herren vnd oberen von den acht ordten von den geuallenden straffen, Wie inn andern höffen im Rhntal ouch ettwas werden vnd verlanngen, Das er dann von schuz vnd schirms wegen vff guallen vnd Hinnder sich bringen vnnserrer Herren vnd oberen mit jnenn Artickelliren solle, Welliches gemelter vnnserr lanndtuoigt gethon vnd mit den erbern Rudolffen lobler Hoffamman, Caspar Walßer Amman, Cunrat büchel alt Amman, als vollmechtig Anwalt genannter gemeiner hofflüten, des hoffs Rütty, Dis Nachuolgend artickel abgrebt, vnnnd in gschriffte gestellt,

Zum ersten was überwylt Meyneyd schweren Todschläg, vnd alles was dem Malefiz zugehördt, Wie es dann vnnsere Herren inn andern höffen, im Rhntal habennt, jnen gar vnd genugslich zugehören, vnd denen im hoff Rütty nüzit Daruon veruolgen, vnd söllent die von Rütty jr järliche stür, wie bißhar fürohin vß zurichten vnd zu geben schuldig sin,